PROFIL **B**

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 3/3

LÖSUNGEN

Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.
1.2.1		/ 7
1.2.2		/ 7
1.2.3		/ 19
1.2.4		/ 7
1.2.5		/ 10
1.2.6		/ 10
1.2.7		/ 10
1.2.8		/ 8
1.2.9		/ 14
1.2.10		/ 8

Total	
	/ **100**
Prüfungsnote	

Diese Prüfungsaufgabe darf 2010 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralprüfungskommission – schulischer Teil hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und für Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Autors, des Inhabers des Urheberrechtes. ©

Inhalt

1.	**FALLBEISPIEL WASSERBETRIEBE KUNDERT**	**3**
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Aufgaben	4
1.2.1	Handelsregister und Rechtsformen	4
1.2.2	Organisation	6
1.2.3	Journalbuchungen	8
1.2.4	Entstehungsgründe der Obligation und Mietrecht	10
1.2.5	Versicherungen und Baumstrukturen	12
1.2.6	Arbeitsrecht	14
1.2.7	Jahresabschluss Einzelunternehmung	15
1.2.8	Prozentrechnen, fremde Währungen und Tabellen	16
1.2.9	Kaufvertrag, Prozentrechnen und Mehrwertsteuer	18
1.2.10	Entscheidungstabelle und allgemeine Vertragslehre	21
2.	**ANHANG (ZUM ABTRENNEN)**	**23**
	Kontenplan WASSERBETRIEBE Kundert	23

1 FALLBEISPIEL WASSERBETRIEBE KUNDERT (ZEIT 150 MINUTEN, 100 PUNKTE)

1.1 Ausgangslage

WASSERBETRIEBE KUNDERT

Jubiläum bei den WASSERBETRIEBEN Kundert in Brunnen, Schwyz, am Vierwaldstättersee: Die Unternehmung von Ruedi Kundert kann in diesem Jahr ihren zwanzigsten Geburtstag feiern.

Im Frühling 1990 wagte Ruedi Kundert als knapp Dreissigjähriger mit der Gründung der Einzelunternehmung WASSERBETRIEBE Kundert den Schritt in die selbständige Erwerbstätigkeit. Es begann damals alles mit einem kleinen Bootsverleih als Nebenerwerb von Ruedi Kundert am Seering in Brunnen. Was klein anfing, entwickelte sich mit den Jahren zu einem namhaften und in der Region bestens ausgewiesenen Anbieter von verschiedensten Dienstleistungen neben und auf dem Wasser des Vierwaldstättersee. Bis vor fünf Jahren hatten die WASSERBETRIEBE Kundert das Betriebsgelände samt Bauten am Seering von der Gemeinde Brunnen gemietet. Der lange geplante und im Jahr 2005 endlich realisierte Kauf des Areals stellte für Ruedi Kundert dann einen Meilenstein in der Geschichte seines Unternehmens dar.

Neben der Bootsvermietung, welche nach wie vor einen wichtigen Platz im Geschäftsmodell der WASSERBETRIEBE Kundert einnimmt, umfasst das Leistungsangebot heute eine Schiffswerkstatt, eine Segel- und Motorbootschule, Schiffstouren, ein Partyboot sowie einen Kiosk bei der Anlegestelle am Seering. Zudem unterhalten die WASSERBETRIEBE Kundert im Auftrag der regionalen Tourismusorganisation in den Sommermonaten eine Fussgängerfähre zwischen Brunnen und dem kleinen Ort Treib auf der gegenüberliegenden Seeseite.

Neben der Geschäftsführung ist Ruedi Kundert verantwortlich für sämtliche kaufmännischen Belange der Unternehmung sowie für den zentralen Einkauf und den Marktauftritt. Bei Bedarf hilft er auch als Schiffsführer aus. Unterstützt wird er in seinen vielfältigen betrieblichen Aufgaben von seinem Sohn Philipp, einem ausgebildeten technischen Kaufmann. Petra, die Ehefrau von Ruedi Kundert, kümmert sich um die Geschäftsfelder Schiffstouren und Partyboot. Die Anzahl der übrigen Beschäftigten der WASSERBETRIEBE Kundert ist saisonal bedingt sehr unterschiedlich. Sie schwankt durchschnittlich zwischen fünf Angestellten im Winter und bis zu dreissig in der Hochsaison im Sommer.

Punkte

1.2 Aufgaben

1.2.1 Handelsregister und Rechtsformen (7 Punkte)

Dem Handelsregisterauszug der Firma WASSERBETRIEBE Kundert kann entnommen werden, dass es sich um eine Einzelunternehmung handelt, welche am 15. Juni 1990 ins Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen wurde.
(LZ 3.5.2.1)

a) Nennen Sie neben der Firma, der Rechtsform und dem Eintragungsdatum zwei weitere Informationen, welche dem Handelsregisterauszug der WASSERBETRIEBE Kundert entnommen werden können.

Antworten

1. Sitz 1

2. Zweck, zeichnungsberechtigte Personen, Identifikationsnummer, Änderungen usw. 1

b) Mit welcher Handlung hat Ruedi Kundert im Frühling 1990 die Einzelunternehmung WASSERBETRIEBE Kundert rechtlich gegründet? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. 1

Antwort

- ☐ Eintragung der Unternehmung ins Handelsregister
- ☐ Anmeldung der Unternehmung beim kantonalen Handelsgericht
- ☒ Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit

Punkte

c) Als Rechtsform für seine Unternehmung hatte Ruedi Kundert bei der Gründung auch die Aktiengesellschaft in Betracht gezogen. Führen Sie zwei Gründe auf, die ihn bewogen haben könnten, die Rechtsform der Einzelunternehmung zu wählen.

1. **Einfachere Gründung (tiefere Gründungskosten)** 1

2. **Kein Mindestkapital, weniger Vorschriften (Buchführung, Revision etc.)** 1

d) Ein zentraler Vorteil der Rechtsform der Aktiengesellschaft wäre für Ruedi Kundert die Beschränkung der Haftung für Unternehmungsschulden gewesen. Nennen Sie den Gesetzesartikel, in dem dies für die Aktiengesellschaft so festgehalten ist.

OR-Artikel **620** 1

e) Welche weitere Kapitalgesellschaft wäre für Ruedi Kundert neben der Aktiengesellschaft auch in Frage gekommen?

Antwort

GmbH 1

Punkte

1.2.2 Organisation (7 Punkte)

Die WASSERBETRIEBE Kundert entwickelten sich im Laufe der Jahre vom Einmannbetrieb zu einem Unternehmen mit mehreren Angestellten und breitem Angebot auf dem Vierwaldstättersee. Parallel dazu musste Ruedi Kundert auch laufend die Organisation seines Betriebes kritisch überdenken und den neuen Gegebenheiten anpassen.

(LZ 3.3.3.1)

a) Nennen Sie zwei konkrete Gründe, weshalb Ruedi Kundert für seinen Bootsbetrieb eine klare Organisationsstruktur braucht. 2

Antworten

Persönliche Entlastung (wegen der Zunahme der Aufgaben), bessere Übersicht,

Klare Zuständigkeiten (inkl. Weisungsrechte), reibungslose Abläufe,

weitere sinnvolle und unterscheidbare Antworten

Punkte

b) Gemäss aktueller Organisation sind dem Geschäftsführer Ruedi Kundert fünf Personen direkt unterstellt: Ehefrau Petra (verantwortlich für die Schiffstouren und das Partyboot), Sascha Heiniger (Werkstattchef), Patrick Schuler (verantwortlich für die Segel- und Motorbootschule), Sandra Kunz (zuständig für die Bootsvermietung, den Fährdienst und den Kiosk) sowie Sohn Philipp (Ruedi Kunderts persönlicher Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis).

Kreuzen Sie zur beschriebenen Organisation der WASSERBETRIEBE Kundert die richtigen Aussagen an. Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu korrigieren.

Antworten

☒	Es handelt sich um eine Stab-Linien-Organisation.	1
☒	Die Stelle von Sandra Kunz ist eine Linienstelle.	1
☐	Es wird die Ablauforganisation der WASSERBETRIEBE Kundert beschrieben. **Es handelt sich um die Aufbauorganisation.**	1
☒	Auf der zweiten Hierarchieebene erfolgt die organisatorische Gliederung nach Produkten.	1
☐	Petra, die Ehefrau von Geschäftsführer Ruedi Kundert, darf dem Werkstattchef Sascha Heiniger Weisungen erteilen. **Weisungsbefugt gegenüber Sascha Heiniger ist einzig Ruedi Kundert.**	1

Hinweis: kein Kreuz und keine oder falsche Korrektur 1 Punkt Abzug

1.2.3 Journalbuchungen (19 Punkte)

Ruedi Kundert verbucht für seine Unternehmung die folgenden Geschäftsfälle Nr. 1 bis 11.
Bilden Sie die Buchungssätze mit den Beträgen. Die Mehrwertsteuer (MWST) wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur dort zu berücksichtigen, wo diese im Geschäftsfall ausdrücklich erwähnt ist. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie nur die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige und eindeutige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
(LZ 3.4.1.2 – 3.4.1.5 / 3.4.2.1 / 3.4.2.2)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Philipp Kundert kauft bar Büromaterial für den internen Gebrauch zum Nettopreis von CHF 250.– inkl. 7,6% MWST. Verbuchen Sie				
	a) den Wert des Büromaterials	Verwaltungsaufwand (6500)	Kasse (1000)	232.35	1
	b) die Mehrwertsteuer	Debitor Vorsteuer (1170)	Kasse (1000)	17.65	1+1
2.	Die Bank belastet den Quartalszins von 4¾% auf dem Darlehen von CHF 450 000.–.	Zinsaufwand (6800)	Bank (1020)	5 343.75	1+1
3.	Für die private Benützung von Geschäftsbooten werden dem Geschäftsinhaber Ruedi Kundert CHF 750.– belastet.	Privat (2850)	Schiffsaufwand (6200) oder Ertrag Bootsvermietung (3100)	750.00	1
4.	Petra Kundert, Ehefrau des Geschäftsinhabers, bezieht aus der Geschäftskasse einen Spesenvorschuss von CHF 200.–.	Übr. Betriebsaufwand (6700) oder übr. Pers'aufw. (5080)	Kasse (1000)	200.00	1
5.	Der Kreditverkauf von nicht mehr benötigten Büromöbeln an einen Mitarbeiter für CHF 500.– wurde versehentlich zwei Mal erfasst. Der Fehler ist zu korrigieren.	Mobiliar (1540)	Debitoren (1100)	500.00	1
6.	Lohnbuchhaltung: Verbuchen Sie die geschuldeten Arbeitgeberbeiträge von CHF 424.–.	Sozialversicherungsaufwand (5070)	Kreditor Sozialversicherungen (2003)	424.00	1

7.	Postzahlung einer bereits verbuchten Rechnung von CHF 475.20 an den Getränkehändler TRINKHOF AG für die Lieferung von Getränken an den Kiosk. Ruedi Kundert zieht bei der Bezahlung vereinbarungsgemäss 5% Treuerabatt ab. Verbuchen Sie				
	a) den Rabatt	Kreditoren (2000)	Warenaufwand (4200)	23.75	1
	b) die Zahlung	Kreditoren (2000)	Post (1010)	451.45	1+1
8.	Peter Kägi, Angestellter in der Schiffswerkstatt, befindet sich in einem finanziellen Engpass. Er erhält Mitte Monat aus der Geschäftskasse einen Lohnvorschuss von CHF 1 000.–. Die Sozialversicherungsbeiträge sind nicht zu berücksichtigen.	Lohnaufwand (5000)	Kasse (1000)	1 000.00	1
9.	Versand der Rechnung von CHF 2780.– inkl. 7,6% MWST an einen Kunden für eine Geburtstagsfeier auf dem Partyboot. Verbuchen Sie				
	a) den Wert der Leistung	Debitoren (1100)	Ertrag Partyboot (3250)	2 583.65	1
	b) die Mehrwertsteuer	Debitoren (1100)	Kreditor Umsatzsteuer (2200)	196.35	1+1
10.	Bankgutschrift von CHF 5000.– für die fällige Teilrückzahlung eines Darlehens, welches die WASSERBETRIEBE Kundert vor zwei Jahren einem guten Geschäftspartner von Ruedi Kundert gewährt hat.	Bank (1020)	Aktivdarlehen (1440)	5 000.00	1
11.	Das Motorboot «Bayliner Capri 2052» wurde vor zwei Jahren zum Preis von CHF 35 000.– gekauft. Das Motorboot wird jährlich mit 20% degressiv (vom Buchwert) abgeschrieben. Verbuchen Sie die zweite Jahresabschreibung.	Abschreibungen (6900)	Boote (1520)	5 600.00	1+1

Hinweis:
Pro Buchungssatz ein Punkt
Zusatzpunkt bei Geschäftsfällen mit 2 Buchungssätzen (Nr. 1, 7 und 9) nur, wenn beide Beträge richtig sind
Gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie Kontennummern auch richtig

Punkte

1.2.4 Entstehungsgründe der Obligation und Mietrecht (7 Punkte)

David Joller und Roger Derung aus Brunnen mieten bei Sandra Kunz von den WASSERBETRIEBEN Kundert für zwei Stunden ein kleines Motorboot. Sie bezahlen für die Miete CHF 90.– und fahren los in Richtung Seebad Brunnen.
Beim Seebad angekommen, halten David und Roger Ausschau nach Kollegen im Wasser und an Land. Dabei überfahren sie mit ihrem Motorboot unerlaubterweise die mit farbigen Bojen markierte Abgrenzung der Badezone. Und prompt passiert es! Sie stossen mit ihrem Boot frontal gegen den Kopf des Badegastes Paul Betschart. Mit einer Platzwunde an der Stirn und Verdacht auf eine schwere Hirnerschütterung wird Paul Betschart sofort ins Spital eingeliefert.
(LZ 3.3.4.1 / 3.5.1.1 / 3.5.1.3)

a) Aufgrund von welchem Gesetzesartikel können David Joller und Roger Derung für den Personenschaden von Paul Betschart haftbar gemacht werden?

OR-Artikel 41 1

b) Nennen Sie die vier rechtlichen Voraussetzungen (Tatbestandesmerkmale), welche gemäss Gesetz erfüllt sein müssen, damit David Joller und Roger Derung für den Personenschaden haften müssen.

Antworten

1. Schaden (muss entstanden sein) 1
2. Widerrechtliche Handlung 1
3. Verschulden (Absicht oder Fahrlässigkeit) 1
4. Adäquater Kausalzusammenhang 1

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten

Punkte

c) Welche Versicherung kommt für den Personenschaden von Paul Betschart auf? 1
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Antwort

☐	Unfallversicherung
☐	Sachversicherung
☒	Haftpflichtversicherung

d) In der grossen Aufregung nach dem Unfall streifen David Joller und Roger Derung beim hastigen Anlegen im Seebad auch noch einen aus dem Wasser ragenden Felsblock, was tiefe Kratzspuren auf der linken Bootsseite hinterlässt.
Auf welchen Gesetzesartikel des Mietrechts stützt sich Ruedi Kundert von den WASSERBETRIEBEN Kundert, wenn er in der Folge von David und Roger die Bezahlung des Schadens am gemieteten Motorboot verlangt?

OR-Artikel 267 (257f) 1

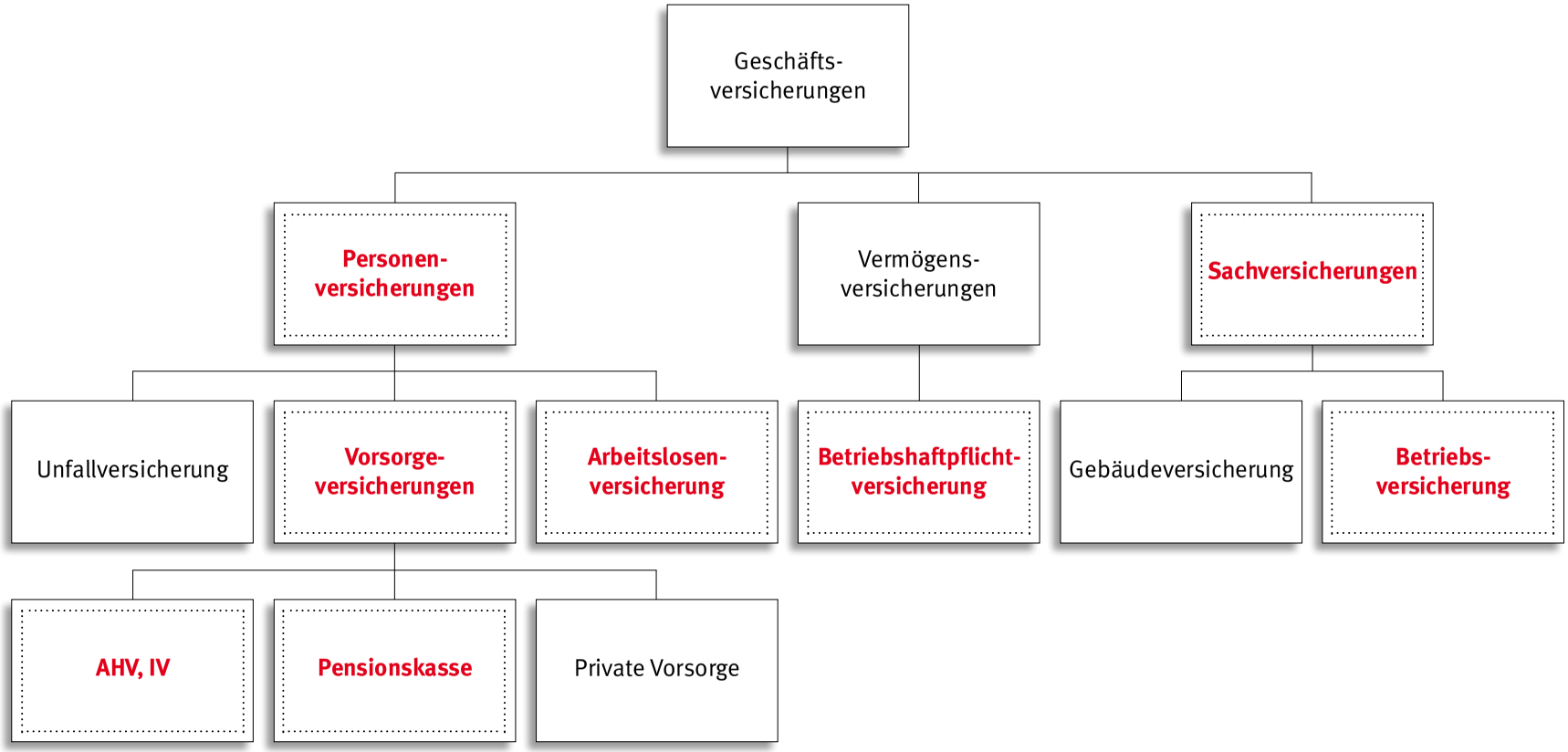
Punkte

1.2.5 Versicherungen und Baumstrukturen (10 Punkte)

Ruedi Kundert hat kürzlich festgestellt, dass der in der Erfolgsrechnung der WASSERBETRIEBE Kundert ausgewiesene Aufwand für Versicherungsprämien in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Aus diesem Grund hat er sich vorgenommen, die Versicherungssituation seines Geschäftes kritisch zu überdenken. In einem ersten Schritt will er sich nun mit der Methode der Baumstruktur einen groben Überblick über die verschiedenen Versicherungsarten verschaffen. (LZ 3.3.4.1 / 3.3.4.2 / Baumstrukturen)

a) Tragen Sie die alphabetisch aufgelisteten Begriffe in die leeren Kästen der Grafik ein. In jeden Kasten kommt ein Begriff. 5

AHV, IV – Arbeitslosenversicherung – Betriebshaftpflichtversicherung – Betriebsversicherung – Pensionskasse – Personenversicherungen – Sachversicherungen – Vorsorgeversicherungen



Hinweis: Pro Fehler 1 Punkt Abzug; keine Folgefehler

Punkte

b) Kreuzen Sie alle Versicherungsarten an, die Ruedi Kundert gemäss Gesetz zwingend für die Vollzeitangestellten der WASSERBETRIEBE Kundert abschliessen muss. 3

Antworten

[X]	AHV, IV, ALV
[ ]	Krankenkasse (Grundversicherung)
[X]	Nichtberufsunfallversicherung
[X]	Pensionskasse
[ ]	Säule 3a
[ ]	Keine der obigen Versicherungsarten ist zwingend.

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

c) Bei der Durchsicht der Versicherungsunterlagen stösst Ruedi Kundert auf die Prämienrechnung der Haftpflichtversicherung für das Segelschulschiff «Mistral Comet 38». Dieser kann er entnehmen, dass die Jahresprämie 2010 brutto CHF 3245.– beträgt, den WASSERBETRIEBEN Kundert für das Jahr 2010 davon aber lediglich 36% oder CHF 1168.20 in Rechnung gestellt wurden.

c1) Wie heisst der Fachbegriff für dieses versicherungstechnische Prämiensystem?

Antwort

Bonus-(Malus-)System 1

c2) Erklären Sie mit einem vollständigen Satz die Funktionsweise dieses Prämiensystems.

Antwort

Bei Schadenfreiheit erhält der Versicherungsnehmer eine Prämienreduktion 1

(im Schadenfall bezahlt er einen Zuschlag).

Punkte

1.2.6 Arbeitsrecht (10 Punkte) 10

Wegen des saisonal und wetterbedingt sehr unterschiedlichen Geschäftsaufkommens sind die arbeitsrechtlichen Verhältnisse bei den WASSERBETRIEBEN Kundert sehr vielfältig. Häufig sieht sich Geschäftsinhaber Ruedi Kundert denn auch mit rechtlichen Problemen im Zusammenhang mit seinen Arbeitsverträgen konfrontiert.
Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die nachstehenden Aussagen gemäss Gesetz richtig (r) oder falsch (f) sind. Die falschen Aussagen sind zudem mit dem massgebenden Gesetzesartikel zu belegen. (LZ 3.5.1.2 / 3.5.1.3)

Antworten

r	f	
☒	☐	Ruedi Kundert kann die Höhe seines Lohnes selbst festlegen. **OR-Artikel** .....
☐	☒	Die Teilzeitangestellten der WASSERBETRIEBE Kundert haben keinen Anspruch auf bezahlte Ferien. **OR-Artikel** 319 (329a) .....
☐	☒	Der im sechsten Monat schwangeren und seit drei Jahren angestellten Ursula Küenzli darf Ruedi Kundert kündigen, da deren Leistungsfähigkeit ein wenig abgenommen hat. **OR-Artikel** 336c .....
☐	☒	Anatol Tscherkow hat bis Ende September 2010 eine Saisonstelle als Service-angestellter auf dem Party- und Ausflugsboot der WASSERBETRIEBE Kundert. Ruedi Kundert muss diesen befristeten Arbeitsvertrag mit Anatol Tscherkow deshalb spätestens Ende August 2010 kündigen. **OR-Artikel** 334 .....
☒	☐	Im schriftlichen Arbeitsvertrag mit Sascha Heiniger, Chef der Schiffswerkstatt, wurde vereinbart, dass Überstunden nicht entschädigt werden. Diese schriftliche Verabredung ist mit dem Gesetz vereinbar. **OR-Artikel** .....
☐	☒	Ruedi Kundert muss seinen Angestellten, welche wegen Krankheit nicht arbeiten können, den Lohn für zwei Wochen weiter bezahlen. **OR-Artikel** 324a .....

Hinweise: pro falsches Kreuz sowie pro fehlender oder falscher Gesetzesartikel 1 Punkt Abzug; Artikelangaben bei richtigen Aussagen nicht bewerten

Punkte

1.2.7 Jahresabschluss Einzelunternehmung (10 Punkte)

Endlich hat Ruedi Kundert die Zeit gefunden, die letzten Pendenzen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2009 seiner Einzelunternehmung WASSERBETRIEBE Kundert zu erledigen. Der ordentliche Buchungsverkehr ist schon länger vollständig erfasst, es fehlen einzig noch die Abschlussbuchungen auf dem Privat- und Eigenkapitalkonto.
(LZ 3.4.1.5)

a) Führen Sie für die nachfolgend aufgeführten Abschlussgeschäftsfälle Nr. 1 bis 5 das Privat- und das Eigenkapitalkonto. Es sind nur die Beträge einzusetzen (die Buchungssätze werden nicht verlangt). Bei den eingetragenen Beträgen handelt es sich um den bereits verbuchten übrigen Geschäftsverkehr. 6

1. Dem Geschäftsinhaber Ruedi Kundert wird für das Geschäftsjahr 2009 der Eigenlohn von CHF 130 000.– gutgeschrieben.
2. An Eigenkapitalzinsen werden der Einzelunternehmung für das Geschäftsjahr 2009 total CHF 95 000.– belastet.
3. Ein Privatbezug von CHF 500.– von Ruedi Kundert aus der Geschäftskasse im Dezember 2009 wurde bis jetzt noch nicht erfasst.
4. Der Jahresverlust 2009 der WASSERBETRIEBE Kundert beträgt CHF 45 000.– und wird dem Eigenkapital belastet.
5. Übertrag des Saldos des Privatkontos auf das Eigenkapitalkonto.

Lösung

Privat		Eigenkapital	
104 318.25	**130 000.00**		3 750 000.00
500.00	**95 000.00**	**45 000.00**	**120 181.75**
120 181.75			

Hinweis: Folgefehler beachten; Nr. 1 bis 4 je 1 Punkt, Nr. 5 2 Punkte

b) Wie wirkt sich der oben unter a) geschilderte Geschäftsfall Nr. 5 auf den Erfolg der Einzelunternehmung WASSERBETRIEBE Kundert aus? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. 1

Antworten

- ☐ Verbesserung des Erfolgs
- ☐ Verschlechterung des Erfolgs
- ☒ Kein Einfluss auf den Erfolg

Punkte

c) Wie hoch ist aufgrund der Angaben unter a) das Einkommen 2009 von Ruedi Kundert aus seiner Einzelunternehmung? 3

Berechnung (mit Lösungsweg)

	Eigenlohn	CHF	130 000.00
+	Eigenkapitalzinsen	CHF	95 000.00
–	Jahresverlust	CHF	45 000.00
=	Unternehmereinkommen	CHF	180 000.00

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Begriffe nicht verlangt

1.2.8 Prozentrechnen, fremde Währungen und Tabellen (8 Punkte)

Im Jahr 2010 gilt bei den WASSERBETRIEBEN Kundert die folgende Preisliste für die Miete von Tretbooten.

Tretboote / Pedal-Boats / Pédalos

Mietdauer	Einzeltarif CHF	Gruppentarif (ab 10 Personen) CHF
1 Stunde	25.–	20.–
2 Stunden	46.–	38.–
3 Stunden	65.–	55.–
4 Stunden	80.–	68.–
5 Stunden	95.–	80.–
Ganzer Werktag	120.–	100.–
Samstag oder Sonntag	135.–	110.–

- ▷ Die Preise verstehen sich pro Boot mit maximal vier Personen inkl. 7,6% MWST.
- ▷ Bezahlung mit EUR, GBP und USD möglich, Retourgeld nur in ganzen CHF
- ▷ Mindestalter 14 Jahre
- ▷ Ab 19:00 Uhr Nachtzuschlag von CHF 5.– pro Stunde
- ▷ Für Schäden haftet der Mieter.
- ▷ Beachten Sie unsere allgemeinen Regeln für die Miete von Booten.

Punkte

Bearbeiten Sie mit Hilfe der abgebildeten Preisliste die entsprechenden Aufgaben a) bis c).
(LZ 3.4.2.1 / 3.4.2.4 / Tabellen)

a) Zwölf Touristen mieten am frühen Nachmittag als Gruppe sechs Tretboote für je zwei Stunden. Wie viele Schweizer Franken und wie viele Prozente (auf zwei Dezimalstellen gerundet) hätten die Touristen insgesamt mehr bezahlen müssen, wenn sie die sechs Boote alle einzeln gemietet hätten? 3

Berechnung (Lösungsweg angeben)

Total Miete Gruppentarif	**CHF**	**228.00**	**(6 x 38.00)**
Total Miete Einzeltarif	**CHF**	**276.00**	**(6 x 46.00)**
Differenz Miete in CHF	**CHF**	**48.00**	
Differenz Miete in Prozenten	**%**	**21,05**	**(48.00 ÷ 228.00 x 100)**

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Folgefehler beachten; Rundung bewerten

b) Eine vierköpfige deutsche Familie mietet zwei Tretboote für je eine Stunde und bezahlt mit einem 50-Euro-Schein. Wie viel Retourgeld in CHF erhält die deutsche Familie, wenn Sandra Kunz von den WASSERBETRIEBEN Kundert mit dem aktuellen Kurs von 1.5625 rechnet? Runden Sie das Resultat auf ganze Franken. 3

Berechnung (Lösungsweg angeben)

EUR 1.00	**=**	**CHF**	**1.5625**
EUR 50.00	**=**	**CHF**	**78.15**
Abzüglich total Miete	**=**	**CHF**	**50.00**
Retourgeld (ganze Franken)	**=**	**CHF**	**28.00**

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Rundung bewerten

Punkte

c) Ein Engländer, welcher seine Ferien in Brunnen verbringt, mietet für einen ganzen Sonntag ein Tretboot und bezahlt dafür GBP 75.–. Mit welchem Umrechnungskurs (in CHF) hat folglich Sandra Kunz von den WASSERBETRIEBEN Kundert gerechnet? 2

Berechnung (mit Lösungsweg)

GBP 75.00 = CHF 135.00

GBP 1.00 = CHF 1.80 (135.00 ÷ 75.00)

Hinweis: richtig oder falsch

1.2.9 Kaufvertrag, Prozentrechnen und Mehrwertsteuer (14 Punkte)

Ruedi Kundert sieht für sein altes Fahrschulschiff «Saphir Offshore 500» keine Verwendungsmöglichkeit mehr in seinem Betrieb und will es deshalb verkaufen. In der Fachzeitschrift «BootsRevue» erscheint am 27. April 2010 die folgende Anzeige:

> **Zu verkaufen**
> Zehnjähriges Motorboot «Saphir Offshore 500»; sehr guter Zustand
> Hersteller: Bootswerft Arbon; Motor: Penta Duoprop Benziner 270 PS (neu überholt)
> Länge 6,70 m; Breite 2,30 m; Gewicht 1900 kg; zugelassen für sieben Personen
> Standort: Brunnen / Vierwaldstättersee; Preis: CHF 19 700.– (inkl. 7,6% Mehrwertsteuer)
> Kontakt: Ruedi Kundert, WASSERBETRIEBE Kundert, Brunnen

(LZ 3.4.1.2 / 3.4.2.1 / 3.5.1.2 / 3.5.1.3)

a) Handelt es sich bei der in der «BootsRevue» veröffentlichten Anzeige um ein verbindliches oder um ein unverbindliches Angebot? Kreuzen Sie die richtige Antwort an, und geben Sie den massgebenden Gesetzesartikel mit Absatz an.

Antworten

☐	Verbindliches Angebot	1
☒	Unverbindliches Angebotg	

OR-Artikel 7 **Abs.** 1 oder 2 **(ohne Absatz 0 Punkte)** 1

Punkte

b) Auf die Anzeige hin kommt am Montag, 3. Mai 2010, Daniel Giger aus Zürich das Boot besichtigen. Daniel Giger kann sich aber nicht sogleich entscheiden und will sich voraussichtlich in den nächsten Tagen noch einmal telefonisch bei Ruedi Kundert melden. Bis wann genau ist Ruedi Kundert an sein persönliches Verkaufsangebot gegenüber Daniel Giger gebunden, wenn nichts Besonderes vereinbart wurde? Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel an.

Antwort

Bis zum Abschluss der Besichtigung (wenn nicht mehr darüber geredet wird; 1

bis am Montag, 3. Mai 2010, als sich Daniel Giger nicht entscheiden kann)

OR-Artikel 4 1

c) Schliesslich verkauft Ruedi Kundert das Motorboot am 14. Mai 2010 an Marcel Baumann aus Zug. Gemäss schriftlichem Vertrag soll das Boot am 25. Mai 2010 von Marcel Baumann übernommen werden. Wer muss gemäss Gesetz für den Transport des Motorbootes am 25. Mai 2010 vom Vierwaldstätter- an den Zugersee aufkommen? Die Antwort ist zu begründen.

Antwort

Marcel Baumann (Käufer) 1

Begründung

Erfüllungsort ist Brunnen (es handelt sich um eine Holschuld; 1

ohne Verabredung gehen Transportkosten zu Lasten des Käufers)

d) Am 20. Mai 2010 geht in Brunnen ein schweres Unwetter nieder. Dabei wird der Rumpf des verkauften Motorbootes durch Hagelkörner leicht beschädigt. Wer muss gemäss Gesetz für den Schaden am Motorboot aufkommen? Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel mit Absatz an.

Antwort

Marcel Baumann (Käufer) 1

OR-Artikel 185 **Abs.** Abs. 1 (ohne Absatz 0 Punkte) 1

Punkte

e) Auf dem Kaufpreis von CHF 19 700.– hat Ruedi Kundert noch einen Abschlag von 10% sowie einen Skonto von 2% gewährt. Wie hoch ist der Mehrwertsteuerbetrag (auf fünf Rappen gerundet), den Ruedi Kundert aus dem Verkauf des Motorbootes der Eidgenössischen Steuerverwaltung schuldet? 3

Berechnung (mit Lösungsweg)

Preis gemäss Anzeige	**CHF**	**19 700.00**	
./. Rabatt 10%	**CHF**	**1 970.00**	
Rechnungsbetrag	**CHF**	**17 730.00**	
./. Skonto 2%	**CHF**	**354.60**	
Zahlungsbetrag (107,6%)	**CHF**	**17 375.40**	
Mehrwertsteuerbetrag (7,6%)	**CHF**	**1 227.25**	**(17 375.40 / 107,6 x 7,6)**

Hinweise: Bezeichnungen nicht verlangt; pro Fehler 1 Punkt Abzug; Rundung bewerten

f) Durch welche Rechtshandlung ist der Käufer Marcel Baumann Eigentümer des Motorbootes geworden? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. 1

Antworten

- ☐ Vertragsunterzeichnung
- ☒ Übernahme des Motorbootes
- ☐ Bezahlung des Kaufpreises

g) Betreffend Garantie für das Motorboot wurde im Kaufvertrag nichts vereinbart. Für welche Dauer kann folglich Marcel Baumann gegenüber den WASSERBETRIEBEN Kundert Garantieansprüche für das Boot geltend machen? Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel an.

Antwort

Für ein Jahr 1

OR-Artikel **210** 1

Punkte

1.2.10 Entscheidungstabelle und allgemeine Vertragslehre (8 Punkte)

a) Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums seiner WASSERBETRIEBE will Ruedi Kundert für die Bevölkerung aus Brunnen und Umgebung im Herbst einen Tag der offenen Tür mit verschiedenen Attraktionen veranstalten. Bei der Arbeit an der Organisation des Anlasses in seinem Büro wandern seine Gedanken für einen Moment zwanzig Jahre zurück zu den Anfängen seiner Unternehmung. Er erinnert sich noch gut daran, wie er damals im Frühling 1990 mit sich gerungen hat und schliesslich mit Hilfe einer Entscheidungstabelle den Wechsel vom Angestellten zum selbstständigen Einzelunternehmer anhand der wichtigsten Merkmale abgewogen hat. Versetzen Sie sich in die Lage von Ruedi Kundert vor zwanzig Jahren, und bewerten Sie die in der linken Spalte aufgeführten Merkmale für jede Variante mit einem + (falls gut) oder mit einem – (falls schlecht). Ein Beispiel ist bereits gelöst. In der letzten Zeile müssen Sie ein weiteres sinnvolles Merkmal und die passende Bewertung einfügen.
(LZ Entscheidungstabellen)

Merkmale / Varianten	Selbstständiger Einzelunternehmer	Weiterhin Angestellter bleiben	
Einkommensaussichten	+	–	
Ansehen bei den Leuten	+	–	1
Finanzielle Sicherheit	–	+	1
Entscheidungsfreiheit	+	–	1
Freizeit, andere sinnvolle Antworten	–	+	1

Hinweis: Pro Fehler 1 Punkt Abzug

b) Ruedi Kundert überlegt sich mögliche rechtliche Probleme, welche im Zusammenhang mit der Durchführung des Tages der offenen Tür auftauchen könnten. Setzen Sie die Nummer des jeweils passenden Rechtsbegriffs in die Textlücken der weiter unten aufgeführten Aussagen b1) bis b4) ein. Jede Nummer kommt höchstens einmal vor. Vier Nummern werden nicht benötigt.
(LZ 3.5.1.1 - 3.5.1.3)

1. Kausalhaftung	2. Einfache Schriftlichkeit	3. Fixgeschäft
4. Keine besondere Form	5. Nichterfüllung vertraglicher Leistungen	6. Qualifizierte Schriftlichkeit
7. Mahngeschäft	8. Ungerechtfertigte Bereicherung	

b1) Für den rechtsgültigen Abschluss des Mietvertrages über das benötigte Festzelt ist gemäss Gesetz **4** erforderlich. 1

b2) Es liegt ein(e) **1** vor, wenn ein Besucher des Tages der offenen Tür durch einen plötzlich umstürzenden Segelmast am Kopf verletzt wird. 1

b3) Wenn Ruedi Kundert vertraglich vereinbart, dass die Getränke am Tag der offenen Tür morgens um 10 Uhr geliefert werden, so ist das ein(e) **3**. 1

b4) Der mit Vertrag engagierte Schweizer Meister im Wasserskifahren sagt seine Vorstellung am Tag der offenen Tür wegen der Teilnahme an einem Wettkampf im Ausland kurzfristig ab. Das ist ein(e) **5**. 1

NOTENSKALA Punkte	Note
92–100	**6**
83–91	**5,5**
74–82	**5**
65–73	**4,5**
55–64	**4**
45–54	**3,5**
36–44	**3**
27–35	**2,5**
18–26	**2**
9–17	**1,5**
0–8	**1**

2 ANHANG (ZUM ABTRENNEN)

Kontenplan WASSERBETRIEBE Kundert

1 AKTIVEN

100 Flüssige Mittel
- 1000 Kasse
- 1010 Post
- 1020 Bank

110 Forderungen
- 1100 Debitoren (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)
- 1170 Debitor Vorsteuer (MWST)
- 1176 Debitor Verrechnungssteuer

120 Vorräte
- 1200 Warenbestand
- 1210 Ersatzteile

140 Finanzanlagen
- 1400 Aktivdarlehen

150 Mobile Sachanlagen
- 1500 Liegenschaften
- 1510 Feste Installationen
- 1520 Boote
- 1530 Autos
- 1540 Mobiliar
- 1550 Büromaschinen

2 PASSIVEN

20 Kurzfristiges Fremdkapital
- 2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- 2003 Kreditor Sozialversicherungen
- 2200 Kreditor Umsatzsteuer (MWST)

24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
- 2400 Passivdarlehen

28 Eigenkapital (Einzelunternehmung)
- 2800 Eigenkapital
- 2850 Privat

3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
- 3100 Ertrag Bootsvermietung
- 3200 Ertrag Schiffstouren
- 3250 Ertrag Partyboot
- 3300 Ertrag Schulen
- 3400 Ertrag Werkstatt
- 3500 Ertrag Fähre
- 3600 Warenertrag (Kiosk)
- 3700 Übriger Betriebsertrag
- 3800 Zinsertrag
- 3900 Debitorenverluste

4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND
- 4000 Materialaufwand (Werkstatt)
- 4200 Warenaufwand (Kiosk)

5 PERSONALAUFWAND
- 5000 Lohnaufwand
- 5070 Sozialversicherungsaufwand
- 5080 Übriger Personalaufwand

6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND
- 6000 Raumaufwand
- 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
- 6200 Schiffsaufwand
- 6250 Autoaufwand
- 6300 Versicherungsaufwand
- 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
- 6500 Verwaltungsaufwand
- 6600 Werbeaufwand
- 6700 Übriger Betriebsaufwand
- 6800 Zinsaufwand
- 6900 Abschreibungen

9 ABSCHLUSS
- 9000 Erfolgsrechnung
- 9100 Bilanz